

Programm Training light

Inhaltsverzeichnis

1.	VORAUSGEHENDE HINWEISE	4
2.	EINFÜHRUNG	5
3.	ANSCHLÜSSE	5
4.	RACETIME2 EINSCHALTEN UND PROGRAMMWahl.....	6
4.1.	Daten aus Speicher löschen	6
4.2.	Programmwahl.....	6
4.3.	Konfigurierung löschen	7
4.4.	Zugang zur Zeitmessung.....	7
	Fehlfunktionen.....	7
5.	ZEITMESSUNG	8
5.1.	Funktionslogik	8
5.2.	Laufende Zeiten	8
5.3.	Zur Verfügung stehende Funktionen	10
5.3.1.	Auswahl der Funktionen	10
5.3.2.	Letzten Start löschen	11
5.3.3.	Letzten Stop löschen	12
5.3.4.	Letzten Lap löschen	13
5.3.5.	Bestimmten Lap löschen	14
5.3.6.	Nicht angekommenen Teilnehmer markieren	15
5.3.7.	Datenaufruf	16
5.3.8.	Ersetzen	18
5.3.9.	Reihenfolge der Zieleinläufe ändern – vor Zieleinlauf	19
5.3.10.	Reihenfolge der Zieleinläufe ändern – nach dem Zieleinlauf	21
5.3.11.	Am Start stehende Nummer ändern	22
5.3.12.	Am Start stehende Nummer ändern und löschen	23
5.3.13.	Neuer Lauf	24
5.4.	Die Sperrtaste Lock (LCK).....	25
5.5.	Messvorgang schließen.....	26
5.6.	Band für die Zeitmessung.....	27
6.	RANGLISTEN DRUCKEN.....	29
6.1.	Rangliste Ankunft.....	30
6.2.	Rangliste Zwischenzeiten	30
6.3.	Rangliste Geschwindigkeit	32
6.4.	Tageszeiten	33
6.5.	NG/NA/Disqualif.....	34
6.6.	Skipped	34
6.7.	Ranglisten: Datenausgang	35
6.7.1.	Datenausgang / Display	35
6.7.2.	Datenausgang / Drucker.....	36
7.	DATENÜBERTRAGUNG AN PC	37
8.	QUALITÄT DES SIGNALS	38
9.	KONFIGURIERUNG SKITEST.....	39
9.1.	Einstellung der Geschwindigkeitsmessabschnitte	39
9.2.	Länge der Geschwindigkeitsmessabschnitte für Funk	39
9.3.	Länge der Messabschnitte für die Durchschnittsgeschwindigkeit.....	39

9.4. Maßeinheit	40
9.5. T/F Sondetest (Luftfeuchtigkeit und -temperatur und Schneetemperatur).....	40
10. RACETIME KONFIGURIEREN	41
10.1. Nettozeiten drucken	41
10.2. Höchstzeit	41
10.3. Messgenauigkeit	41
10.4. Leitungen konfigurieren	42
10.5. Die Taste LCK.....	44
10.6. Kanal LinkGate.....	44
10.7. Übertragungsgeschwindigkeit:	44
10.8. Format:.....	44
10.9. Drucker	44
10.10. Tasten-Ton.....	44
10.11. Konfiguration initialisieren.....	44
11. ANZEIGETAFEL KONFIGURIEREN	46
11.1. Art der Anzeigetafel	46
11.2. Anzahl der Anzeigetafeln	46
11.3. Programm Werbung.....	46
11.4. Ausgang.....	46
12. GESPEICHERTE DATEN VON LINKGATE EMPFANGEN.....	47
13. AKKUS LADEN.....	47
14. VOREINGESTELLTE KONFIGURATION.....	48
15. MENÜSTRUKTUR.....	49
16. ÄNDERUNGSHINWEISE	50
Index der Abbildungen	
Abbildung 1 – Beispiel Band: Nettozeit	27
Abbildung 2 – Beispiel Band: Zwischenzeiten.....	27
Abbildung 3 – Beispiel Band: Löschvorgänge	28
Abbildung 4 – Beispiel Band: Berechnung der Geschwindigkeit	28

1. Vorausgehende Hinweise

Zu drückende Tasten werden in diesem Handbuch in spitzen Klammern dargestellt: Mit <F1>" z.B. ist die gelbe Taste mit der Bezeichnung F1 gemeint, während die von Racetime2 aufgezeigten Optionen **fett** dargestellt werden.

Eine in der Darstellung des Displays *kursiv* wiedergegebene Zeit bedeutet, dass diese Zeit gerade auf dem Zeitmesser läuft.

Eine unterstrichene Zahl bedeutet, dass der blinkende Cursor sich auf dieser Position befindet und der Zeitmesser auf eine Eingabe wartet.

2. Einführung

Mit Training light für Racetime2 wurde ein Programm entwickelt, das für Messungen während des Trainings einfachste Handhabung gewährleistet. Sie können bis zu drei Athleten gleichzeitig testen. Jeder Athlet kann unter Beibehaltung der gleichen Nummer bis zu 250 Läufe durchführen. Außerdem können Sie anhand der gemessenen Werte Ranglisten anlegen, entweder pro Athlet oder pro Lauf.

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die Version Vxx.3.07.

3. Anschlüsse

Racetime2 empfängt Impulse verschiedenster Geräte (Startschranken, Fotozellen, Schalter, Druckwächter, etc.), die entweder über Kabel oder über die Funksysteme LinkGate und LinkGate-SF angeschlossen sind. Für nähere Informationen zu den Anschlüssen der einzelnen Geräte, ziehen Sie bitte das jeweilige Handbuch zu Rate.

4. Racetime2 Einschalten und Programmwahl

```
Microgate - Italy
RACETIME 2--Vxx.y.zz
SN #####
Ch.### (L#####)
```

Schalten Sie Racetime2 ein. Der Schalter befindet sich vorne auf dem Gerät. Auf dem Display wird nun die Version der installierten Software und die Seriennummer des Geräts angezeigt.

F1 F2 F3 F4

Sollten Sie sich bei Problemen oder Fragen an Microgate wenden, halten Sie bitte stets die Seriennummer Ihres Geräts bereit.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.

```
Dateifehler !!
Enter drücken
```

Diese Anzeige erscheint nur dann, wenn der Speicher nach der letzten Nutzung komplett gelöscht wurde. Eventuelle zuvor gespeicherte Daten sind hiermit unwiderruflich verloren. Um fortzufahren, drücken Sie **<ENT>**.

F1 F2 F3 F4

4.1. Daten aus Speicher löschen

```
Wollen Sie die Daten
im Speicher löschen?

Ja Nein
```

Racetime2 fragt, ob sie die Daten (Zeiten, Funk- und Durchschnittsgeschwindigkeit), die in den vorangegangenen Sitzungen gespeichert wurden, komplett löschen möchten. Mit **<F3>** löschen Sie die Daten, mit **<F4>** bleiben sie erhalten.

F1 F2 F3 F4

Sollten Sie die gespeicherten Daten beibehalten, so bleibt auch das zuvor gewählte Programm bestehen. In diesem Fall fährt Racetime2 nicht mit der Auswahl des Programms fort, sondern geht direkt zur Konfigurierung löschen über.

```
Wollen Sie die Daten
im Speicher löschen?

Ja Nein
```

Bevor tatsächlich alle Daten aus dem Speicher gelöscht werden, müssen Sie dies bestätigen. Sind Sie sicher, dass Sie alle Daten löschen möchten, dann drücken Sie erneut **<F3>**, ansonsten drücken Sie **<F4>**.

F1 F2 F3 F4

4.2. Programmwahl

```
A:Einzelstart
B:Training light
C:Einfache Stoppuhr
A B C weiter
```

Wenn alle Daten aus dem Speicher gelöscht worden sind, fährt Racetime2 mit der Programmwahl fort. Um das Programm "Training light" zu aktivieren, drücken Sie die Taste **<F2>**.

F1 F2 F3 F4

Training light

Nun erscheint zur Bestätigung Ihrer Programmwahl für einige Sekunden die Anzeige **Training light**.

F1 F2 F3 F4

4.3. Konfigurierung löschen

Wollen Sie die Daten
im Speicher löschen?

Ja Nein

Nun fragt Racetime2 Sie, ob Sie die Konfiguration auf die Standardwerte zurücksetzen möchten (siehe hierzu Kap. 14 Voreingestellte Konfiguration auf Seite 48) oder ob Sie die zuvor eingestellte Konfiguration beibehalten möchten (siehe Kap. 10 RACETIME konfigurieren auf Seite 41). Mit <F3> stellen Sie die Standardwerte wieder her, mit <F4> behalten Sie die zuvor eingestellte Konfiguration (Höchstzeit, Messgenauigkeit, Leitungen, etc.).

F1 F2 F3 F4

Wollen Sie die Daten
im Speicher löschen?

Ja Nein

Bevor die Konfiguration tatsächlich gelöscht wird, müssen Sie dies noch einmal bestätigen. Sind Sie sicher, dass Sie die Konfiguration zurücksetzen möchten, dann drücken Sie erneut <F3>, ansonsten drücken Sie <F4>.

F1 F2 F3 F4

4.4. Zugang zur Zeitmessung

A:Zeitnehmung
B:Gruppeneing./Druck
C:Druck/Ranglisten
A B C weiter

Jetzt haben Sie Zugriff auf die Zeitmessung. Drücken Sie dazu die Taste <F1>.

F1 F2 F3 F4

Fehlfunktionen

HW Problem !
MICROGATE anrufen

Es wird überprüft, ob während der Initialtests Probleme am Gerät aufgetaucht sind. Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an Microgate.

F1 F2 F3 F4

5. Zeitmessung

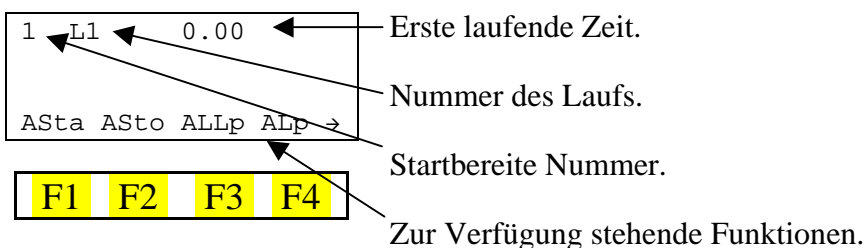
5.1. Funktionslogik

Die Funktionslogik des Programms sieht wie folgt aus:

- Jeder Startimpuls wird einer Nummer zugeordnet, die auf der ersten Zeile oben im Display angezeigt wird.
- Während der ersten fünf Sekunden läuft auf der ersten Zeile die Zeit.
- Nach Ablauf dieser fünf Sekunden wird die Anzeige der Nummer und der entsprechenden Zeit in die zweite Zeile verschoben.
- In der ersten Zeile erscheint nun die darauffolgende Startnummer mit der Zeitangabe 0.00 und wartet auf den nächsten Startimpuls.
- Die Stopimpulse werden immer der Nummer in der untersten Zeile zugeordnet, deren Zeit noch läuft.
- Startimpulse, die innerhalb von fünf Sekunden nach dem vorangegangenen Impuls gemessen werden, werden ignoriert.
- Startimpulse, die mit drei laufenden Zeiten gemessen werden, werden ignoriert.
- Zwischenzeiten (Lap), die von der Festleitung herrühren, werden immer einzig und allein der Nummer zugeordnet, die ganz unten auf dem Display erscheint.
- Zwischenzeiten (Lap) hingegen, die vom System LinkGate herrühren, werden dem ersten gestarteten Teilnehmer, dem noch keine solche Zwischenzeit zugeordnet wurde, zugewiesen¹
- Es besteht die Möglichkeit, die am Start befindliche Nummer vor demselben zu ändern.
- Die Nummer kann auch noch innerhalb der ersten fünf Sekunden nach dem Start geändert werden.
- Wenn Sie eine bereits gestartete Nummer erneut starten lassen, so wird die Nummer des entsprechenden Laufs erhöht.
- Wenn Sie eine Nummer starten lassen, deren Zeit noch läuft, so wird der vorherige Start gelöscht.
- Eventuell falsch gemessene Impulse können gelöscht werden.

5.2. Laufende Zeiten

Erster startbereiter Teilnehmer



Vor weniger als fünf Sekunden gestarteter erster Teilnehmer

¹ Bsp.: Wenn 1, 5 und 7 laufen – das erste Lap1 wird dem Athleten Nr. 1 zugeordnet, das zweite dem Athleten Nr. 5, das erste Lap 2 der Nr. 1, das dritte Lap1 der Nr. 7; das zweite Lap2 der Nr. 5 usw.

1	L1	3.67	←	Erste laufende Zeit.
ASta ASto ALLp ALp →				



Vor mehr als fünf Sekunden gestarteter erster Teilnehmer

2	L1	0.00	←	Zweiter startbereiter Teilnehmer
1	L1	10.25	←	Laufende Zeit des ersten Teilnehmers.
ASta ASto ALLp ALp →				



Drei seit mehr als fünf Sekunden im Lauf befindliche Teilnehmer

3	L1	7.55	←	Dritter gestarteter Teilnehmer.
2	L1	12.25	←	Zweiter gestarteter Teilnehmer.
1	L1	23.25	←	Als Erster gestarteter Teilnehmer.
ASta ASto ALLp ALp →				



Ankunft des Teilnehmers Nr. 1

3	L1	9.55	←	Dritter gestarteter Teilnehmer – Zeit läuft noch.
2	L1	14.25	←	Zweiter gestarteter Teilnehmer – Zeit läuft noch.
1	A1	25.25	←	Als Erster gestarteter Teilnehmer – Zeit steht still.
ASta ASto ALLp ALp →				



Fünf Sekunden nach Ankunft des ersten Teilnehmers, rutschen die anderen Athleten eine Zeile nach unten.

4	L1	0.00	←	Nr. 4 ist startbereit.
3	L1	15.55	←	Dritter gestarteter Teilnehmer – Zeit läuft noch.
2	L1	20.25	←	Zweiter gestarteter Teilnehmer – Zeit läuft noch.
ASta ASto ALLp ALp →				



5.3. Zur Verfügung stehende Funktionen

5.3.1. Auswahl der Funktionen

Alle während der Messung zur Verfügung stehende Funktionen werden in zwei Gruppen eingeteilt, die Sie durch Drücken der Taste <CE> einzeln auswählen können. Durch Drücken der Taste können Sie jeweils eine der verfügbaren Funktionsserien auswählen.

Standardmäßig ist die Gruppe mit den LösCHFunktionen aktiv. Diese wird aber nur dann reaktiviert, wenn Sie die einzelnen Funktionen wieder verlassen.

```
1  L1      0.00
  
AStA ASto ALLp ALp →
```

Gruppe der LösCHFunktionen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
1  L1      0.00
  
NA Memo Ers. Menu→
```

Gruppe der Zubehörfunktionen.

```
F1 F2 F3 F4
```

5.3.2. Letzten Start löschen

Wenn fälschlicherweise der Start eines Athleten gemessen wurde, können Sie den vom Zeitmesser zuletzt gemessenen Start löschen, indem Sie die entsprechende Zeit auf Null zurücksetzen.

Um dies zu tun, verfahren Sie wie folgt:

2	L1	1.05
1	L1	7.35
ASta ASto ALLp ALp →		

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Löschfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

2	L1	1.25
1	L1	7.55
ASta ASto ALLp ALp →		

Mit <F1> für **ASta** rufen Sie die Funktion 'letzten Start löschen' auf.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

2	L1	0.00
1	L1	8.55
Annuliert Start		

Auf der letzten Zeile wird der Löschvorgang dann bestätigt.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

2	L1	0.00
1	L1	9.55
ASta ASto ALLp ALp →		

Der Start von Nummer 2 wurde gelöscht.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Der vorangegangene Start (der jetzt der letzte Start wurde) kann auf dieselbe Weise gelöscht werden: Drücken Sie <F1> erneut und fahren Sie solange, wie oben beschrieben, fort, bis alle gewünschten laufenden Zeiten gelöscht sind.

Wenn es keine Starts mehr zu löschen gibt, erscheint für einen kurzen Moment auf der letzten Zeile des Displays die Anzeige **Kein Teilnehmer im Rennen**.



Es ist nicht möglich, den Start eines Teilnehmers zu löschen, der bereits über eine Nettozeit (Stop) verfügt.

5.3.3. Letzten Stop löschen

Wenn fälschlicherweise der Zieleinlauf (Stop) eines Athleten gemessen wurde, können Sie den vom Zeitmesser zuletzt gemessenen Stopimpuls löschen, indem Sie die entsprechende Zeit auf laufende Zeit umstellen.

Um dies zu tun, verfahren Sie wie folgt:

```
2 L1 1.05
1 L1 17.35
ASta ASto ALLp ALp →
```

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Löschfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
2 L1 2.25
1 L1 17.55
ASta ASto ALLp ALp →
```

Mit <F2> für **ASto** rufen Sie die Funktion 'letzten Stop löschen' auf.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
2 L1 2.75
1 L1 18.05
Annuliert Stop
```

Auf der letzten Zeile wird der Löschvorgang dann bestätigt.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
2 L1 3.45
1 L1 22.55
ASta ASto ALLp ALp →
```

Die Zeit des Teilnehmers Nr. 1 läuft wieder.

```
F1 F2 F3 F4
```

Der vorangegangene Stop (der jetzt der letzte Stop wurde) kann auf dieselbe Weise gelöscht werden: Drücken Sie <F2> erneut und fahren Sie solange wie oben beschrieben fort, bis alle Nettozeiten gelöscht sind bzw. es nur noch laufende oder auf Null zurückgesetzte Zeiten gibt.

Wenn es keine Starts mehr zu löschen gibt, erscheint für einen kurzen Moment auf der letzten Zeile des Displays die Anzeige **Kein Teilnehmer im Ziel**.



Es ist nicht möglich, einen Stop zu löschen, wenn bereits drei Zeiten (laufende oder auf Null zurückgesetzte) auf dem Display angezeigt werden.

5.3.4. Letzten Lap löschen

Um die letzte gemessene Zwischenzeit zu löschen, verfahren Sie wie folgt:

```
2 L1 1.05
1 L1 17.35
ASta ASto ALLp ALp →
```

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Löschraktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
2 L1 2.25
1 L1 17.55
ASta ASto ALLp ALp →
```

Mit <F3> für **ALLp** rufen Sie die Funktion 'letzten Lap löschen' auf.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
2 L1 2.75
1 L1 18.05
Annuliert L 1 N 1
```

Auf der letzten Zeile wird der Löschrvorgang bestätigt. Außerdem wird die Nummer der gelöschten Zwischenzeit und die dazugehörige Teilnehmernummer gelöscht.

```
F1 F2 F3 F4
```

Die vorangegangene Zwischenzeit (jetzt letzter LAP) kann auf dieselbe Weise gelöscht werden: Drücken Sie <F3> erneut und fahren Sie solange wie oben beschrieben fort, bis alle gewünschten Zwischenzeiten gelöscht sind.

Wenn es keine Laps mehr zu löschen gibt, erscheint für einen kurzen Moment auf der letzten Zeile des Displays die Anzeige **Keine Zwischenzeit**.

5.3.5. Bestimmten Lap löschen

Außer dem zuletzt gemessenen Lap können Sie auch einen ganz bestimmten Lap löschen. Um dies zu tun, verfahren Sie wie folgt:

```
6 L1 1.05
5 L1 17.35
ASta ASto ALLp ALp →
```

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Löschfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
6 L1 2.25
5 L1 17.55
ASta ASto ALLp ALp →
```

Rufen Sie mit <F4> für **ALp** die Funktion 'Lap löschen' auf.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
6 L1 2.75
5 L1 18.05
AnnLap 1 Num
```

Der Cursor setzt sich auf die letzte Zeile neben die Nummer des Laps, den Sie löschen möchten und blinkt.

Geben Sie die Lap-Nummer über die Tastatur ein und drücken Sie <ENT>.

```
F1 F2 F3 F4
```

Beispiel: Um Lap 2 zu löschen, geben Sie <2> ein und dann <ENT>.

```
6 L1 3.75
5 L1 19.05
AnnLap 2 Num 1
```

Der Cursor setzt sich nun neben die Nummer, die dem zu löschenden Lap zugeordnet ist.

Geben Sie nun die Teilnehmernummer über die Tastatur ein und drücken Sie <ENT>.

```
F1 F2 F3 F4
```

Beispiel: Um die Runde des Teilnehmers Nr. 6 zu löschen, geben Sie <6> ein und dann <ENT>.

```
6 L1 4.75
5 L1 20.05
Annuliert L 2 N 6
```

Auf der letzten Zeile wird der Löschvorgang bestätigt. Außerdem wird die Nummer der gelöschten Zwischenzeit und die dazugehörige Teilnehmernummer gelöscht.

```
F1 F2 F3 F4
```

Wenn der gewünschte Lap nicht existiert, erscheint für einen kurzen Moment auf der letzten Zeile des Displays die Anzeige **Keine Zwischenzeit**.

5.3.6. Nicht angekommenen Teilnehmer markieren

Um anzuzeigen, dass ein Athlet das Ziel nicht erreicht hat, gibt es eine spezielle Funktion.

Stellen Sie sicher, dass auf der letzten Zeile des Displays die Zubehörfunktionen angezeigt werden. Sind sie es nicht, so drücken Sie bitte die Taste <CE>, um sie aufzurufen.

3	L1	22.35		
2	L1	24.05		
1	L1	27.35		
NA	Memo	Ers.	Menu	→

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Zubehörfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

3	L1	22.35		
2	L1	24.05		
1	L1	27.35		
NA	Memo	Ers.	Menu	→

Rufen Sie mit <F1> für NA die Funktion 'Nicht angekommen' auf.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

3	L1	22.35		
2	L1	24.05		
1	L1	27.35		
3	2	1	Esc	

Auf der letzten Zeilen werden nun die Nummern der im Rennen befindlichen Athleten angezeigt.

Um die Nummer des Athleten, der das Ziel nicht erreicht hat, einzugeben, drücken Sie die entsprechende, darunter befindliche Funktionstaste.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

3	L1	22.35		
2	L1	24.05		
1	L1	27.35		
3	2	1	Esc	

Beispiel: Um anzuzeigen, dass Teilnehmer Nr. 2 nicht angekommen ist, drücken Sie die Taste <F2>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

3	L1	22.35		
2	L1	24.05		
1	L1	27.35		
3	2	1	Esc	

Wenn Sie die Funktion verlassen möchten, ohne einen Teilnehmer als "nicht angekommen" markiert zu haben, drücken Sie <F4> für **ESC**.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

5.3.7. Datenaufruf

Sie können jederzeit während der Messungen die Zeiten der Teilnehmer aufrufen, die ihren Lauf bereits durchgeführt haben. Um dies zu tun, verfahren Sie wie folgt.

Stellen Sie sicher, dass auf der letzten Zeile des Displays die Zubehörfunktionen angezeigt werden. Sind sie es nicht, so drücken Sie bitte die Taste <CE>, um sie aufzurufen.

```
12 L1    0.00
11 A1    31.61
10 A1    28.34
NA Memo  Ers. Menu→
```

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Zubehörfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

F1 F2 F3 F4

```
12 L1    0.00
11 A1    31.61
10 A1    28.34
NA Memo  Ers. Menu→
```

Mit <F2> für **Memo** rufen Sie die Funktion 'Daten aufrufen' auf.

F1 F2 F3 F4

```
11 A1    31.61
<  > suchen Quit
```

Mit der Taste <F1> können Sie in der Liste der gemessenen Zeiten von der ersten bis zur zuletzt gemessenen Zeit blättern. D.h. zuerst erscheint die Zeit des zuerst gestarteten Teilnehmers, dann die des zweiten, usw.

F1 F2 F3 F4

```
11 A1    31.61
<  > suchen Quit
```

Mit der Taste <F2> hingegen können Sie in der Liste der gemessenen Zeiten von der zuletzt gemessenen Zeit zurück bis zur ersten blättern. D.h. zuerst erscheint die Zeit des zuletzt gestarteten Teilnehmers, dann die des vorletzten, usw.

F1 F2 F3 F4

```
11 A1    31.61
<  > suchen Quit
```

Über die Taste <F3> für **Suchen** können Sie schnell und einfach nach der Zeit eines Athleten in einem ganz bestimmten Lauf suchen.

F1 F2 F3 F4

```
11 A1    31.61
Nummer  1 Lauf
```

Der Cursor positioniert sich neben die Nummer und blinkt.

Geben Sie die gewünschte Nummer ein und drücken Sie <ENT>.

Beispiel: Um die Nummer 10 aufzurufen, geben Sie <1>, <0> und dann <ENT> ein.

F1 F2 F3 F4


```
11 A1    31.61
```

```
Nummer 10 Lauf_1
```

Der Cursor positioniert sich neben die Nummer des Laufs und blinkt.

Geben Sie die gewünschte Laufnummer ein und bestätigen Sie mit **<ENT>**.

```
F1 F2 F3 F4
```

Beispiel: Um die Zeit (der Teilnehmernummer 10) im ersten Lauf aufzurufen, drücken Sie **<1>** und dann **<ENT>**.

```
10 A1    28.34 ←
11 A1    31.61
```

```
← → suchen Quit
```

Die Zeit des gewünschten Athleten für den ausgewählten Lauf erscheint nun auf dem Display.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
11 A1    31.61
```

```
← → suchen Quit
```

Um die Funktion zu verlassen, drücken Sie **<F4>** für **Quit** (Abbrechen).

```
F1 F2 F3 F4
```

5.3.8. Ersetzen

Dieser Befehl ordnet alle bis zu diesem Augenblick gemessenen Zeiten eines Athleten einem anderen Athleten zu. Die Funktion ist sowohl für die Athleten verfügbar, die ihr Rennen bereits abgeschlossen haben als auch für die, die noch im Rennen befindlich sind.

Wenn z.B. die Nummer 21 das Ziel erreicht, obwohl Sie die Nummer 10 dort erwartet hatten (so dass Start, Zieleinlauf und eventuelle Zwischenzeiten der Nummer 10 zugeordnet wurden), können Sie dies korrigieren. Verfahren Sie dazu wie folgt:

Stellen Sie sicher, dass auf der letzten Zeile des Displays die Zubehörfunktionen angezeigt werden. Sind sie es nicht, so drücken Sie bitte die Taste <CE>, um sie aufzurufen.

```
11 L1 0.00
10 A1 31.61
9 A1 28.34
NA Memo Ers. Menu→
```

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Zubehörfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

F1 F2 F3 F4

```
11 L1 0.00
10 A1 31.61
9 A1 28.34
NA Memo Ers. Menu→
```

Mit <F3> für **Ers.** rufen Sie die Funktion 'Ersetzen' auf.

F1 F2 F3 F4

```
11 L1 0.00
10 A1 31.61
9 A1 28.34
Ers. N 10 mit N 1 →
```

Geben Sie nun die Nummer ein, die Sie ersetzen möchten. In diesem Fall die Nummer 10: <1> <0> und bestätigen Sie dann mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

```
11 L1 0.00
10 A1 31.61
9 A1 28.34
Ers. N 10 mit N 21 →
```

Geben Sie nun die Teilnehmernummer ein, der Sie die Zeiten zuordnen möchten. In diesem Fall die Nummer 21: <2> <1> und bestätigen Sie dann mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

```
11 L1 0.00
21 A1 31.61
9 A1 28.34
ASta ASto ALLp ALp →
```

Auf dem Display erscheint nun der Teilnehmer Nr. 21 als im Ziel angekommen. Die Daten, die ursprünglich Athlet Nr. 10 zugeordnet waren, sind nun Athlet Nr. 21 zugehörig.

F1 F2 F3 F4



Racetime2 verändert nicht automatisch die nach der Ersetzung am Start befindliche Nummer. D.h. dass der nächste Teilnehmer die Nummer erhält, die der ersetzten Nummer folgt und nicht der neuen Nummer. Überprüfen Sie deshalb unbedingt die am Start befindlichen Teilnehmernummern!

5.3.9. Reihenfolge der Zieleinläufe ändern – vor Zieleinlauf

Wenn die Reihenfolge der Zieleinläufe nicht der Reihenfolge der Starts entspricht, können Sie die Nummer, die als nächstes die Ziellinie überqueren soll, ändern. Beachten Sie bitte, dass Racetime2 beim Programm Training light den Stop immer der Nummer zuordnet, deren laufende Zeit auf der untersten Zeile des Displays angezeigt wird. Deshalb müssen Sie die Nummer des ersten Athleten, der die Ziellinie überquert, auf die unterste Zeile setzen.

Dies können Sie mit den beiden Pfeiltasten $\uparrow\downarrow$ <Pfeil nach oben> <Pfeil nach unten> tun. Die Taste \downarrow setzt die vorletzte laufende Zeit auf die letzte Zeile, die Taste \uparrow setzt die erste laufende Zeit auf die unterste Zeile.

Das folgende Beispiel verdeutlicht dieses Konzept:

3	L1	12.35
2	L1	24.05
1	L1	37.35
NA	Memo	Ers. Menu→

Die wahrscheinliche Reihenfolge der im Ziel einlaufenden Teilnehmernummern lautet : 1, 2, 3.

Drücken Sie <Pfeil nach unten>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

1	L1	38.35
3	L1	13.35
2	L1	25.05
NA	Memo	Ers. Menu→

Die neue Reihenfolge der im Ziel einlaufenden Teilnehmernummern lautet jetzt: 2, 3 und dann 1.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

1	L1	39.35
3	L1	14.35
2	A1	26.05
NA	Memo	Ers. Menu→

Der nächste Stopimpuls wird nun der Nummer 2 zugeordnet.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

... ein anderes Beispiel...

3	L1	12.35
2	L1	24.05
1	L1	37.35
NA	Memo	Ers. Menu→

Die wahrscheinliche Reihenfolge der im Ziel einlaufenden Teilnehmernummern lautet: 1, 2, 3.

Drücken Sie <Pfeil nach oben>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

2	L1	25.05
1	L1	38.35
3	L1	13.35
NA	Memo	Ers. Menu→

Die neue Reihenfolge der im Ziel einlaufenden Teilnehmernummern lautet jetzt: 3, 1 und dann 2.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

2	L1	26.05
1	L1	39.35
3	A1	14.35
NA	Memo	Ers. Menu→

Der nächste Stopimpuls wird nun der Nummer 3 zugeordnet.



Die Reihenfolge der Zieleinläufe können Sie so oft Sie wünschen ändern. Dabei können Sie sowohl nur eine der Pfeiltasten verwenden als auch beide miteinander kombinieren.

5.3.10. Reihenfolge der Zieleinläufe ändern – nach dem Zieleinlauf

Die Reihenfolge der Zieleinläufe können Sie sogar ändern, nachdem der Athlet die Ziellinie bereits überquert hat und ein Stopimpuls gemessen wurde. Auch in diesem Fall (wie auch im Kapitel Reihenfolge der Zieleinläufe ändern – vor Zieleinlauf) ist es notwendig, die Teilnehmernummer des Athleten, dem Sie den Stopimpuls zuordnen möchten, auf die letzte Zeile des Displays zu setzen.

Dies können Sie mit den beiden Pfeiltasten $\uparrow\downarrow$ <Pfeil nach oben> <Pfeil nach unten> tun. Die Taste \downarrow setzt die vorletzte laufende Zeit auf die letzte Zeile, die Taste \uparrow setzt die erste laufende Zeit auf die unterste Zeile.

Das folgende Beispiel verdeutlicht dieses Konzept:

6	L1	0.00
5	L1	35.05
4	L1	45.35
NA	Memo	Ers. Menu→

Die wahrscheinliche Reihenfolge der im Ziel einlaufenden Teilnehmernummern lautet: 4 und 5.

Beide Athleten befinden sich noch im Rennen.

F1 F2 F3 F4

6	L1	0.00
5	L1	36.05
4	A1	46.35
NA	Memo	Ers. Menu→

Der gemessene Stopimpuls wurde der Nummer 4 zugeordnet.

Tatsächlich jedoch hat Nummer 5 die Ziellinie überquert.

Drücken Sie <Pfeil nach unten>.

F1 F2 F3 F4

6	L1	0.00
4	L1	47.35
5	A1	36.05
NA	Memo	Ers. Menu→

Der Stopimpuls wird somit der Nummer 5 zugeordnet und die Zeit der Nummer 4 läuft nun wieder.

F1 F2 F3 F4

Die Reihenfolge der Zieleinläufe können Sie so oft Sie wünschen ändern. Dabei können Sie sowohl nur eine der Pfeiltasten als auch Kombinationen beider verwenden.



Achtung: Wenn alle drei Teilnehmer noch im Rennen sind, d.h. alle Zeiten noch laufen, haben Sie nach Empfang des Stopimpulses nur fünf Sekunden Zeit, um die Zuordnung zu einer Teilnehmernummer zu ändern. Nach Ablauf dieser fünf Sekunden wird die errechnete Zeit nämlich endgültig dem Teilnehmer zugeordnet und vom Display entfernt. Auf der ersten Zeile wird nun die Zeit (noch auf 0) des nächsten Athleten angezeigt.

Wenn auf dem Display zwei Nettozeiten erscheinen (und die "Nullzeit" auf der ersten Zeile), können Sie mit den Tasten $\uparrow\downarrow$ die Reihenfolge der Stopimpulse vertauschen.

11	L1	0.00
10	A1	1:21.00
9	A1	2:00:94
NA	Memo	Ers. Menu→

Gemessen wurde zuerst der Zieleinlauf der Nummer 9 und dann der der Nummer 10. Tatsächlich aber überquerte zuerst Nummer 10 die Ziellinie und dann Nummer 9.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Um die beiden Nummer zu tauschen, drücken Sie einfach die Taste **<Pfeil nach oben>**.

11	L1	0.00
9	A1	2:01.89
10	A1	1:20.05
NA	Memo	Ers. Menu→

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

5.3.11. Am Start stehende Nummer ändern

Um die Nummer zu ändern, der der nächste Startimpuls zugeordnet ist, geben Sie sie über die Tastatur ein und bestätigen Sie mit **<ENT>**.

Wenn ein Athlet gestartet ist, haben Sie 5 Sekunden (also so lange, wie die Nummer auf der ersten Zeile angezeigt wird) Zeit, um gegebenenfalls die Nummer zu ändern.

Beispiel für eine Änderung der Nummer vor dem Start:

16	L1	0.00
NA	Memo	Ers. Menu→

Nummer 16 ist für den Start vorgesehen. Tatsächlich aber startet Nummer 24.

Um die Nummer zu ändern, drücken Sie einfach **<2> <4> <ENT>**.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

24	L1	0.00
NA	Memo	Ers. Menu→

Der nächste Startimpuls wird nun der Nummer 24 zugeordnet.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Beispiel für eine Änderung der Nummer nach dem Start:

16	L1	0.00
NA	Memo	Ers. Menu→

Nummer 16 ist für den Start vorgesehen.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

16 L1	1.23
-------	------

NA	Memo	Ers. Menu→
----	------	------------

Tatsächlich aber startet Nummer 24.

Drücken Sie deshalb sofort die Taste <2>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

<u>2</u> L1	1.23
-------------	------

NA	Memo	Ers. Menu→
----	------	------------

Sobald Sie eine Nummerntaste drücken, wird der 5-sekündige Countdown zur automatischen Bestätigung unterbrochen.

Drücken Sie nun <4> und <ENT>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

25 L1	0.00
24 L1	10.34

NA	Memo	Ers. Menu→
----	------	------------

Der Startimpuls wird nun der Nummer 24 zugeordnet.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

5.3.12. Am Start stehende Nummer ändern und löschen

Wenn Sie für den Start eine Nummer eingeben, die schon eine laufende Zeit hat, fragt das Programm Sie, ob Sie den zuvor gemessenen Startimpuls zu dieser Nummer löschen möchten.

Beispiel:

16 L1	0.00
15 L1	22.33

NA	Memo	Ers. Menu→
----	------	------------

Der Athlet Nr. 15 verfügt bereits über eine laufende Zeit.

Sie geben ihn jedoch erneut ein, indem Sie <1> <5> und <ENT> drücken.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

15L1	0.00
15 L1	26.56

Ann.START15?Ja	Nein
----------------	------

Racetime2 merkt, dass sich die Nummer bereits im Rennen befindet und fragt Sie, ob sie den zuvor gemessenen Startimpuls löschen möchten. Wenn Sie den vorigen Start löschen möchten, drücken Sie <F3> für **Ja**, wenn nicht, drücken Sie <F4> für **Nein**.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Der Löschvorgang kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.



5.3.13. Neuer Lauf

Um einen neuen Lauf einzugeben, geben Sie am Start die Nummer des Athleten ein, der bereits über eine Nettozeit verfügt.

Beispiel:

2	L1	0.00
1	A1	55.36
NA Memo Ers. Menu→		

Athlet Nr. 1 verfügt bereits über eine Nettozeit.

Am Start ist nun die Nummer 2 vorgesehen.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

<u>1</u> L1	0.00
1 A1	55.36
NA Memo Ers. Menu→	

Geben Sie über die Taste <1> erneut die Teilnehmernummer 1 für den Start ein.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

1	L2	0.00
1	A1	55.36
NA Memo Ers. Menu→		

Bestätigen Sie mit <ENT>.

Jetzt wird für die Nummer 1 die Lauf-Nr. 2 eingestellt.

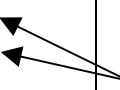
F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Jedem Teilnehmer können bis zu 250 Läufe zugeordnet werden.

5.4. Die Sperrtaste Lock (LCK)

Die Taste <LCK> ermöglicht Ihnen, die vom Zeitmesser gemessenen Stopimpulse am Ziel zu ignorieren. Eine Blockierung wird durch das Symbol '#' rechts neben der Zeit dargestellt.

Beispiel:

2	L1	0.00#	 Zieleinlaufimpulse werden ignoriert. Symbol für 'Leitung ist blockiert'.
1	L1	22.56#	
Asta ASto ALLp ALp →			

F1 F2 F3 F4

2	L1	0.00	Zieleinlaufimpulse können nun verwaltet werden.
1	L1	23.56	
Asta ASto ALLp ALp →			

F1 F2 F3 F4

Die <LCK>-Taste funktioniert an allen Eingängen des Stopimpulses: <STO>-Taste, Stop-Leitung, EncRadio Kanal F, etc.

Um die Leitungen zu reaktivieren, drücken Sie die <LCK>-Taste erneut. Das Symbol # rechts neben der Zeit verschwindet und zeigt so an, dass der Zeitmesser wieder bereit ist, neue Impulse zu empfangen.



Impulse, die gemessen wurden, während die Leitung gesperrt war, sind unwiederbringlich verloren.

5.5. Messvorgang schließen

Um den Messvorgang zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren, verfahren Sie wie folgt:

Stellen Sie sicher, dass auf der letzten Zeile des Displays die Zubehörfunktionen angezeigt werden. Sind sie es nicht, so drücken Sie bitte die Taste <CE>, um sie aufzurufen.

12	L1	0.00
11	A1	31.61
10	A1	28.34
NA	Memo	Ers. Menü→

Überprüfen Sie, dass es sich bei den verfügbaren Funktionen auch tatsächlich um die Zubehörfunktionen handelt.

Zur Verfügung stehende Funktionen.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

12	L1	0.00
11	A1	31.61
10	A1	28.34
NA	Memo	Ers. Menü→

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste <F4> für **Menü**.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

A:Zeitnehmung
B:Gruppeneing./Druc
C:Druck/Ranglisten
A B C weiter

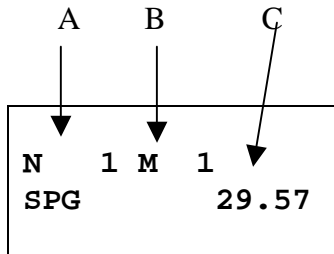
Optionen des Hauptmenüs.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

5.6. Band für die Zeitmessung

Racetime2 druckt alle Ergebnisse und alle durchgeführten Operationen auf das Band.

Informationen über den Lauf:

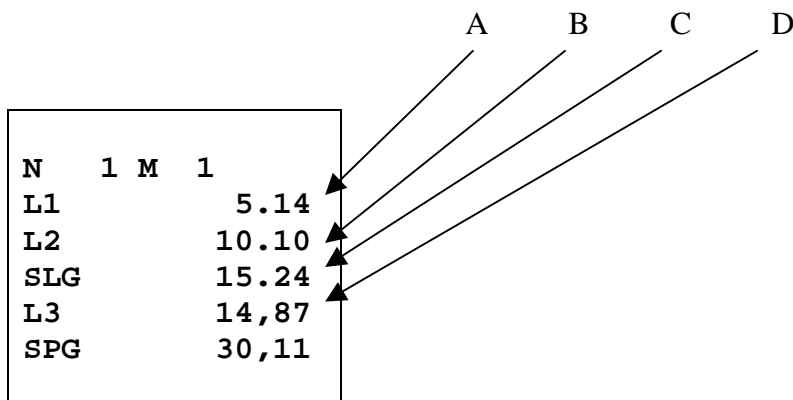


N	1	M	1	
SPG			29.57	

Abbildung 1 – Beispiel Band: Nettozeit

- Nummer des Athleten (Teilnehmernummer)
- Nummer des Laufs
- Nettozeit

Informationen über die Zwischenzeiten:



N	1	M	1	
L1			5.14	
L2			10.10	
SLG			15.24	
L3			14.87	
SPG			30.11	

Abbildung 2 – Beispiel Band: Zwischenzeiten

- Zeit Lap 1
- Zeit Lap 2
- Split-Zeit an der zweiten Zwischenzeit
- Zeit Lap 3

Informationen über die Löschvorgänge:

Annüll. Start	A
Annüll. Lap	B
Annüll. STOP	C
N 10 L 1 NA	D

Abbildung 3 – Beispiel Band: Löschvorgänge

- Start gelöscht
- Zwischenzeit gelöscht
- Stop gelöscht
- Anzeige eines nicht im Ziel angekommenen Teilnehmers (Nr. 10, Lauf 1)

Informationen zur Geschwindigkeit:

N 4 M 1	A
L1 26.15	B
DG= 33.00 Km/h	
L2 3,34	C
DG= 33.22 Km/h	
SPG 29,50	
DG= 31.11 Km/h	

Abbildung 4 – Beispiel Band: Berechnung der Geschwindigkeit

- Durchschnittsgeschwindigkeit auf der ersten Teilstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit auf der zweiten Teilstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit auf der gesamten Strecke

6. Ranglisten drucken

In diesem Menü finden Sie die verschiedenen Druckoptionen, die Racetime2 Ihnen bietet. Einige Optionen können sowohl auf dem Display angezeigt als auch gedruckt werden.

Es stehen zwei Druckanzeigen zur Verfügung.

```
A:Rangl. Zielzeit
B:Rangl. Zw.Zeit
C:Rangl. Geschw
A      B      C weiter
```

F1 F2 F3 F4

Auf der ersten Anzeige stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- <F1> **Rangl. Ankunft:** Ranglisten, die auf der endgültigen Zeit basieren – siehe Kap. 6.1 Rangliste Ankunft auf S. 30
- <F1> **Rangl. Zwischenzeiten:** Ranglisten, die auf den Zwischenzeiten basieren – siehe Kap. 6.2 Rangliste Zwischenzeiten auf S. 30
- <F1> **Rangl. Geschwindigkeit:** Ranglisten, die auf der Geschwindigkeit (Durchschnitts- und Momentgeschwindigkeit) basieren – siehe Kap. 6.3 Rangliste Geschwindigkeit auf S. 32

```
A:Rangl. Zielzeit
B:Rangl. Zw.Zeit
C:Rangl. Geschw
A      B      C weiter
```

Um auf den zweiten Teil der Liste zuzugreifen, drücken Sie bitte die Taste <F4>.

F1 F2 F3 F4

```
A:Tageszeiten druck.
B:NG/NA/Disq.druck.
C:Skipped
A      B      C      menu
```

F1 F2 F3 F4

Auf der zweiten Anzeige stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- <F1> : **Tageszeiten:** Gemessene Tageszeiten drucken – siehe Kap. 6.4 Tageszeiten auf Seite 33
- <F2>: **NG/NA/Disqualif.** Liste der nicht gestarteten Teilnehmer – siehe Kap. 6.5 NG/NA/Disqualif. auf Seite 34
- <F3> **Skipped:** Funktion nicht verfügbar – siehe Kap. 6.6 Skipped auf Seite 34

```
A:Tageszeiten druck.
B:NG/NA/Disq.druck.
C:Skipped
A      B      C      menu
```

Um ins erste Menü zurückzukehren, ohne eine Druckauswahl zu treffen, drücken Sie erneut <F4>.

F1 F2 F3 F4

6.1. Rangliste Ankunft

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Ranglisten zu erstellen, die auf den Gesamtzeiten basieren.

A:Gesamt
B:Lauf
A B menu

Um die Rangliste der endgültigen Zeiten (Gesamtzeiten) zu erhalten, drücken Sie <F1>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Um die Rangliste der Zeiten aus einem bestimmten Lauf zu erhalten, drücken Sie <F2>.

Welcher Lauf? 0
(0=alle Läufe)

Geben Sie die Nummer des Laufs ein, bis zu dem Sie die Läufe zusammenzählen und die Gesamtzeit errechnen oder bis zu dem Sie eine Rangliste (Laufzeiten) erstellen möchten. Bestätigen Sie die Eingabe mit <ENT>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Welche Nummer? 0
(0=alle Nummern)

Nur wenn Sie keinen speziellen Lauf eingegeben haben (d.h. eine Laufnummer ungleich Null (0)), werden Sie aufgefordert, die Nummer einzugeben, für die Sie die Rangliste erstellen möchten.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Geben Sie gegebenenfalls die gewünschte Nummer ein und bestätigen Sie mit <ENT>.

Wenn Sie sowohl die Nummer des Laufs als auch die des Athleten mit 0 angeben, erhalten Sie die Rangliste der in den einzelnen Läufen gemessenen Zeiten der Athleten.

Weitere Informationen zum Drucken oder Anzeigen der Ranglisten finden Sie in Kapitel 6.7 **Ranglisten: Datenausgang** auf Seite 35.

6.2. Rangliste Zwischenzeiten

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Ranglisten zu erstellen, die auf den Zwischenzeiten basieren.

A:SPLIT Gesamt
B:SPLIT Lauf
C:LAP
A B C menu

Um die Rangliste der gesamten Zwischenzeiten bis zu einem bestimmten Lauf zu erhalten, drücken Sie <F1>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Um die Rangliste der Zwischenzeiten aus einem bestimmten Lauf zu erhalten, drücken Sie <F2>.

Um die Rangliste der Rundenzeiten zu erhalten, drücken Sie <F3>.

Zw.zeit Nummer 1

Geben Sie die Nummer der gewünschten Zwischenzeit ein und bestätigen Sie mit <ENT>.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

Welcher Lauf? 0
(0=alle Läufe)

Geben Sie die Nummer des Laufs ein, bis zu dem Sie die Läufe zusammenzählen und die Gesamtzeit errechnen oder bis zu dem Sie eine Rangliste (Laufzeiten) erstellen möchten. Bestätigen Sie die Eingabe mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

Welche Nummer? 0
(0=alle Nummern)

Nur in dem Fall, in dem Sie keinen speziellen Lauf eingegeben haben (d.h. eine Laufnummer ungleich Null (0)), werden Sie aufgefordert, die Nummer einzugeben, für die Sie die Rangliste erstellen möchten.

F1 F2 F3 F4

Geben Sie gegebenenfalls die gewünschte Nummer ein und bestätigen Sie mit <ENT>.

Weitere Informationen zum Drucken oder Anzeigen der Ranglisten finden Sie in Kapitel 6.7 **Ranglisten: Datenausgang** auf Seite 35.

6.3. Rangliste Geschwindigkeit

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Ranglisten zu erstellen, die auf der gemessenen Geschwindigkeit basieren und zwar auf der Durchschnitts- als auch auf der Momentgeschwindigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird zwischen zwei Messpunkten gemessen (Gesamtstrecke, Strecke zwischen Start und Zwischenzeit, Strecke zwischen zwei Zwischenzeiten oder Strecke zwischen Zwischenzeit und Zieleinlauf). Die Momentgeschwindigkeit (Funkgeschwindigkeit) wird nur auf einem kurzen Stück von nur einigen Metern gemessen, und zwar an den Messstellen am Start, den Zwischenzeiten und dem Ziel.

```
A:Funkges.Geschwind.
B:Durchsch.Geschwind

A      B      menu
```

Wenn Sie die Taste <F2> drücken, erhalten Sie eine Rangliste, die auf den Funkges.Geschwindigkeiten² beruht.

```
F1 F2 F3 F4
```

Wenn Sie die Taste <F2> drücken, erhalten Sie eine Rangliste der Durchschnittsgeschwindigkeiten.

```
Zw.zeit Nummer
(0=Start, 15=Stop)
```

Wenn Sie die Funkgeschwindigkeit gewählt haben, so werden Sie nach der gewünschten Zwischenzeit gefragt.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
Zw.zeit Nummer
(0= Läng.StartZiel)
```

Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit gewählt haben, werden Sie nach dem gewünschten Messabschnitt gefragt (geben Sie 0 ein, wenn Sie die gesamte Strecke wünschen).

```
F1 F2 F3 F4
```

```
Welcher Lauf?  0
(0=alle Läufe)
```

Geben Sie die Nummer des Laufs ein, bis zu dem Sie die Gesamtzeiten auflisten oder bis zu dem Sie eine Rangliste (Laufzeiten) erstellen möchten. Bestätigen Sie die Eingabe mit <ENT>.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
Welche Nummer?  0
(0=alle Nummern)
```

Nur in dem Fall, in dem Sie keinen speziellen Lauf eingegeben haben (d.h. eine Laufnummer ungleich Null (0)), werden Sie aufgefordert, die Nummer einzugeben, für die Sie die Rangliste erstellen möchten.

```
F1 F2 F3 F4
```

Geben Sie gegebenenfalls die gewünschte Nummer ein und bestätigen Sie mit <ENT>.

² Das Messen der Momentgeschwindigkeit ist nur möglich, wenn Sie das digitale Übertragungssystem LinkGate EncRadio Multifrequenz verwenden. Die Module des EncRadio SF ermöglichen diese Funktion nicht. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch.

Weitere Informationen zum Drucken oder Anzeigen der Ranglisten finden Sie in Kapitel 6.7 **Ranglisten: Datenausgang** auf Seite 35.

6.4. Tageszeiten

Mit dieser Funktion können Sie die gemessenen Tageszeiten drucken.

```
Datenausgabe auf:
A:Display
B:Drucker
A B Gruppe menu
```

Wenn Sie die Taste <F1> drücken, werden die Tageszeiten auf dem Display angezeigt.

Wenn Sie die Taste <F2> drücken, werden die Tageszeiten gedruckt.

F1 F2 F3 F4

```
Welcher Lauf? 0
(0=alle Läufe)
```

Geben Sie die gewünschte Laufnummer ein und bestätigen Sie mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

Wenn Sie die Datenausgabe auf dem Display gewählt haben, werden folgende Daten angezeigt:

```
N 1 STm
Manche 1
hh:mm:ss.dcm
< -> drucken Menu
```

Art der Tageszeit

Nummer des Athleten

Uhrzeit

Nummer des Laufs

F1 F2 F3 F4

```
N 1 STm
Lauf 1
hh:mm:ss.dcm
< -> drucken Menu
```

Mit der Taste <F1> rufen Sie die vorige Tageszeit auf.

Mit der Taste <F2> rufen Sie die nachfolgende Tageszeit auf.

Mit der Taste <F3> rufen Sie die markierte Tageszeit auf.

Mit der Taste <F4> kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

F1 F2 F3 F4

6.5. *NG/NA/Disqualif.*

Mit dieser Funktion können Sie die nicht im Ziel angekommenen Teilnehmer drucken.

Welcher Lauf? <u> 0 </u> (0=alle Läufe)
--

Geben Sie die gewünschte Laufnummer ein und bestätigen Sie mit **<ENT>**.

F1	F2	F3	F4
-----------	-----------	-----------	-----------

6.6. *Skipped*

Diese Funktion steht in diesem Programm nicht zur Verfügung.

6.7. Ranglisten: Datenausgang

Alle Optionen können sowohl auf dem Display angezeigt als auch gedruckt werden.

```
Datenausgabe auf:
A:Display
B:Drucker
A   B  Gruppe menu
```

Mit **<F1>** können Sie die Daten auf dem Display anzeigen und die Suchfunktion aktivieren.

Um zu drucken, drücken Sie die Taste **<F2>**.



Mit **<F4>** kehren Sie zum vorherigen Menü zurück ohne zu drucken.

6.7.1. Datenausgang / Display

Bei einer Anzeige der Daten auf dem Display, erhalten Sie folgende Informationen:

Teilnehmernummer
 Nummer des Laufs
 Nummer der Zwischenzeit
 Splitzeit (erscheint nicht bei Ranglisten, die auf Zwischenzeiten beruhen)
 Lap-Zeit
 Position

```
nnn mmLl
mm:ss.dcm mm:ss.dc
mm:ss.dcm p. 1
<   > suchen Quit
```

Ergebnis für die Berechnung der Rangliste (Zeit oder Geschwindigkeit).

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- **<F1>** ← ruft die Ergebnisse des Teilnehmers auf der vorherigen Position auf
- **<F2>** → ruft die Ergebnisse des Teilnehmers auf der nächsten Position auf
- **<F3>** **Suche**: sucht die Ergebnisse eines bestimmten Athleten.
- **<F4>** **Menü**: kehrt zum vorherigen Menü zurück.
- **<Pfeil nach oben>**: markiert die vorherige Zwischenzeit des ausgewählten Teilnehmers.
- **<Pfeil nach unten>**: markiert die nachfolgende Zwischenzeit des ausgewählten Teilnehmers.

Die Suchfunktion ermöglicht ihnen, schnell auf die Ergebnisse eines bestimmten Athleten zuzugreifen.

```
3   2L1
    20.44      20.44
    1:01.31 p. 8
<   > suchen Quit
```

Drücken Sie die Taste **<F3>**, um die Suchfunktion zu aktivieren.



```

3      _
  20.44      20.44
  1:01.31 p. 8
<      > suchen Quit

```

Geben Sie die gewünschte Nummer ein, z.B. <4> und bestätigen Sie mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

```

4      2L1
  20.06      20.06
   58.39 p. 7
<      > suchen Quit

```

Nun werden die Daten des gewünschten Athleten markiert.

F1 F2 F3 F4

```

4      2L1 Nicht gef.
  20.06      20.06
   58.39 p. 7
<      > suchen Quit

```

Wenn Sie eine Nummer eingeben, die noch kein gültiges Resultat erzielt hat, erscheint die Anzeige für **Nicht gefunden**.

F1 F2 F3 F4

6.7.2. Datenausgang / Drucker

```

A:Ausgew.Werte dru.
B:Alles drucken

A      B      esc

```

Um nur die Daten zu drucken, die Sie für die Erstellung der Rangliste brauchen, drücken Sie <F1> für **Ausgewählte Werte drucken**.

F1 F2 F3 F4

Um alle gemessenen Daten zu drucken, drücken Sie <F2>.

Um die Funktion zu verlassen, drücken Sie **F4**.

Während Sie drucken, erscheint auf dem Display die Anzeige **Bitte warten – CE für Unterbrechen**. Mit der Taste <CE> können Sie den Druckvorgang unterbrechen. Der Druckvorgang stoppt nach einigen Sekunden.

7. Datenübertragung an PC

Mit dieser Funktion können Sie die von Racetime2 gemessenen Daten an einen PC übertragen.

Welcher Lauf? 0
(0=alle Läufe)

Geben Sie die Laufnummer ein, deren Daten Sie übertragen möchten und bestätigen Sie mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

Welche Gruppe? 99
99=alle Athleten

Bestätigen Sie die nun erscheinende Anzeige mit <ENT>.

F1 F2 F3 F4

Welche Zeiten
übertragen ?
LZ. TZ. NGNADQ menu

Mit <F1> übertragen Sie die Nettozeiten.

Mit <F2> übertragen Sie die Tageszeiten.

F1 F2 F3 F4

Mit <F3> übertragen Sie die Liste der nicht im Ziel angekommenen Athleten.

Mit <F4> kehren Sie zum Anfangsmenü zurück.

Weitere Informationen zum Format der übertragenen Daten finden Sie im Anhang der Bedienungsanleitung.

8. Qualität des Signals

Unabdingbare Voraussetzung für die fehlerfreie Nutzung von LinkGate ist eine hohe Zuverlässigkeit der vom Gerät empfangenen Funksignale. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Qualität der Signale überprüfen.

Sobald Sie die Funktion aufrufen, erscheint der Hinweis ‚**Empfangsbereit!**‘. Hier können Sie nun eine Testübertragung starten (z.B. Übertragung eines Startsignals). Ca. 3 Sekunden nach dem Start der Übertragung, während der die Meldung ‚**Empfange...**‘ und der Empfangskanal angezeigt werden, wird auf dem Display die in Prozent ausgedrückte Qualität des Signals angezeigt. Je höher der prozentuale Wert ist, desto besser ist die Empfangsqualität.

Werte über 40% können als ‘sicher’ bewertet werden.

Wenn der auf dem LinkGate Encoder eingestellte Kanal nicht mit dem auf Racetime 2 übereinstimmt (siehe hierzu auch Kapitel **10.6 Kanal LinkGate** auf Seite 44), erscheint die Meldung ‚**unterschiedl. Kanäle**‘.

Falls die Qualität des empfangenen Signals unter 40% liegt, versuchen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sowohl die Übertragungsgeräte (die an den Encoder angeschlossen sind) als auch die Empfangsgeräte vertikal, in erhöhter Position auf.
- Stellen Sie eine andere Frequenz ein; eine, die so weit wie möglich von derjenigen, die von anderen Funkgeräten verwendet wird, entfernt ist.
- Sollten Sie speziell für den Empfang externe Funkgeräte verwenden, setzen Sie effizientere Antennen ein, wie z.B. Viertel- oder 5/8-Wellenantennen statt der normalen ‘belasteten’ Antennen.

Die mit den integrierten Übertragungssystemen LinkGate EncRadio und LinkGate DecRadio gelieferten Antennen sind bereits Hochleistungsantennen.

Hinweis: Die Überprüfung der Signalqualität sollte vorzugsweise durchgeführt werden, wenn sich der ‘short-long’-Wahlschalter des Geräts LinkGate Encoder in der Position ‘Long’ (L) befindet. Wenn der Wahlschalter auf ‘Short’ (S) steht, so liegt der vom Test maximal angezeigte Qualitätswert bei ca. 25%.

Weitere Details bzgl. des Systems LinkGate finden Sie in der **Bedienungsanleitung**.

Mit der Funktionstaste <F4> **Menü** kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

9. Konfigurierung Skitest

9.1. *Einstellung der Geschwindigkeitsmessabschnitte*

Racetime2 ermöglicht sowohl die Berechnung der durchschnittlichen Geschwindigkeit zwischen verschiedenen Messpunkten (**Start**, **Lap** und **Stop**) als auch die Berechnung der 'Momentgeschwindigkeit' über das System LinkGate, das nicht nur die gemessene Zeit, sondern auch die Streckenzeit für einen bestimmten Messabschnitt übertragen kann.

Racetime2 speichert dabei nicht die Geschwindigkeiten, sondern nur die zur Berechnung benötigten Daten, wie die Zwischenzeiten, die beim Passieren der Messpunkte gemessen werden, die Streckenzeit für den Geschwindigkeitsmessabschnitt und dessen Länge.

Die auf den LinkGate-Stationen gemessenen Zwischenzeiten werden mit der für die LinkGate-Module üblichen Genauigkeit von 1/8192s gemessen.

Detaillierte Angaben zur Installation des Systems LinkGate finden Sie in der **Bedienungsanleitung**.

9.2. *Länge der Geschwindigkeitsmessabschnitte für Funk*

Wenn Sie für die Erfassung der Daten über Funk das System Linkgate © verwenden, können Sie zwei Abgriffgeräte – normalerweise Fotozellen – an dasselbe EncRadio- oder Encoder-Modul anschließen, um die Durchschnittsgeschwindigkeit innerhalb eines Messabschnitts zu berechnen. Mit dieser Funktion können Sie die Distanz zwischen den zwei Messpunkten einstellen.

Geben Sie hier die Nummer des Messabschnitts ein (0 = Messabschnitt Start, 1 bis 14 = Messabschnitt Zwischenzeit, 15 = Messabschnitt Ziel) und bestätigen Sie sie mit <ENT>. Geben Sie nun die Länge der Messabschnitte ein: zuerst die Meter (bis maximal 65.000) eingeben und mit <ENT> bestätigen - dann die Zentimeter und wieder bestätigen. Ein Nullwert bedeutet, dass auf dem betreffenden Messabschnitt keine Geschwindigkeit gemessen werden soll.

Die Eingabe ist immer auch nachträglich möglich, da Racetime2 stets die reine Streckenzeit des Messabschnitts speichert. Die Geschwindigkeit wird in dem Augenblick berechnet, in dem sie angezeigt wird.

Um die Funktion zu verlassen, drücken Sie <CE>.



Die Geschwindigkeit per Funk kann nur gemessen werden, wenn Sie EncRadio mit Multifrequenz verwenden. EncRadio SF verfügt nicht über diese Option.

9.3. *Länge der Messabschnitte für die Durchschnittsgeschwindigkeit*

Über diese Funktion können Sie die Distanz zwischen den einzelnen Messpunkten für die Berechnung der durchschnittlichen Geschwindigkeit auf dieser Strecke einstellen.

Geben Sie die Nummer des Messabschnitts ein (0 = Distanz zwischen Start und Ziel, 1 = Distanz zwischen Start und 1. Zwischenzeit, 2 = Distanz zwischen 1. und 2. Zwischenzeit usw. bis 15) und bestätigen Sie mit <ENT>. Geben Sie anschließend die Länge der Messabschnitte ein: zuerst die Meter (bis maximal 65.000) eingeben und mit <ENT> bestätigen - dann die Zentimeter und wieder bestätigen. Ein Nullwert bedeutet, dass auf dem betreffenden Abschnitt keine Geschwindigkeit gemessen werden soll.

Die Eingabe ist immer auch nachträglich möglich, da Racetime2 stets die reine Streckenzeit des Messabschnitts speichert. Die Geschwindigkeit wird in dem Augenblick berechnet, in dem sie angezeigt wird.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit kann sowohl mit den EncRadio-Modulen mit Multifrequenz als auch mit den EncRadio SF-Modulen gemessen werden.

Um die Funktion zu verlassen, drücken Sie <CE>.

9.4. Maßeinheit

Mit dieser Funktion geben Sie die gewünschte Maßeinheit ein. Die zur Verfügung stehenden Optionen sind:

- <F1> für Meter pro Sekunde
- <F2> für Kilometer pro Stunde
- <F3> für Meilen pro Stunde
- <F4> für Knoten

9.5. T/F Sondetest (Luftfeuchtigkeit und -temperatur und Schneetemperatur)

Microgates Klimasonde MicroClima ermöglicht Ihnen eine genaue Erfassung der Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Schneetemperatur.

Die Funktion überprüft, ob die Anschlüsse korrekt sind und aktiviert den Lesevorgang der Klimadaten von der Sonde (Code: Microgate \$ACC064 e \$ACC065).

Wenn die Sonde nicht angeschlossen ist, erscheint ein Fehlercode.

Wenn die Sonde korrekt angeschlossen ist, werden sowohl Temperatur und Luftfeuchtigkeit als auch die Temperatur des Schnees auf dem Display angezeigt.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- <F1> **Drk**: die angezeigten Werte werden zusammen mit der Uhrzeit gedruckt.
- <F2> **AuDrk**: hier wird die Frequenz eingestellt, über die die Sonde gelesen und die entsprechenden Daten gedruckt werden. Der höchste einstellbare Zeitabstand liegt bei 720 Minuten, d.h. bei 12 Stunden. Der in regelmäßigen Zeitabständen automatisch durchgeführte Druckvorgang wird solange fortgeführt, bis Sie die Funktion verlassen oder das Zeitintervall auf Null setzen.
- Mit <F4> **Quit** können Sie die Funktion verlassen.

10. RACETIME konfigurieren

In diesem Menü befinden sich die Einstellungen für die Steuerung von Racetime2.

10.1. Nettozeiten drucken

Die Einstellungen sind in diesem Programm nicht änderbar.

10.2. Höchstzeit

Mit dieser Funktion können Sie die Zeit einstellen, die einem Athleten für die Strecke maximal zur Verfügung steht.

Wird die Höchstzeit überschritten, so gilt der Athlet automatisch als nicht im Ziel angekommen. Stellen Sie die Höchstzeit auf Null, so deaktivieren Sie diese Funktion.

Die Höchstzeit stellen Sie wie folgt ein:

```
A:Laufz. Druckmodus
B:Max. Laufzeit
C:Messgenauigkeit
A B C weiter
```

Drücken Sie die Taste <F2>, um die Funktion aufzurufen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
Maximale Laufzeit:
0:00:00.000
(00:00:00.000=
unbegrenzte Zeit)
```

Geben Sie die gewünschten Stunden, Minuten, Sekunden und Tausendstelsekunden ein und bestätigen Sie jeden einzelnen Wert mit <ENT>.

```
F1 F2 F3 F4
```

Beispiel: Um 45 und ½ Sekunden einzugeben, drücken Sie <ENT> (0 Stunden), <ENT> (0 Minuten), <4> <5> <ENT> (Sekunden) und <5> <0> <0> <ENT> Tausendstel.

```
A:Zeitnehmung
B:Gruppeneing./Druck
C:Druck/Ranglisten
A B C weiter
```

Wenn Sie die Tausendstelsekunden bestätigt haben, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

```
F1 F2 F3 F4
```

10.3. Messgenauigkeit

Mit dieser Funktion können Sie die gewünschte Messgenauigkeit einstellen.

Um dies zu tun, verfahren Sie wie folgt:

```
A:Laufz. Druckmodus
B:Max. Laufzeit
C:Messgenauigkeit
A   B   C weiter
```

Drücken Sie die Taste <F3>, um die Funktion aufzurufen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
Messgen. wählen

1/ 1/ 1/
1s 10s 100s 1000s
```

Drücken Sie nun die für die gewünschte Genauigkeit jeweiligen Tasten: <F1> für eine sekundengenaue, <F2> für eine zehntelsekundengenaue, <F3> für eine hundertstelsekundengenaue und <F4> für eine tausendstelsekundengenaue Messung.

```
F1 F2 F3 F4
```

Beispiel: um eine hundertstelsekundengenaue Messung durchzuführen, drücken Sie <F3>.

```
A:Zeitnehmung
B:Gruppeneing./Druck
C:Druck/Ranglisten
A   B   C weiter
```

Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

```
F1 F2 F3 F4
```

10.4. Leitungen konfigurieren

Mit dieser Funktion können Sie die Totzeit und die Ruhestellung (NO ("normally open") → normalerweise offen oder NC ("normally closed") → normalerweise geschlossen) für jede einzelne Eingangsleitung einstellen.

Um dies zu tun, verfahren Sie wie folgt:

```
A:Laufz. Druckmodus
B:Wirkung LCK-TASTE
C:LINKGATE Kanal
A   B   C weiter
```

Drücken Sie die Taste <F1>, um die Funktion aufzurufen.

```
F1 F2 F3 F4
```

```
TZ Start 2000 ms NA
TZ Stop 500 ms NA
TZ Lap 500 ms NA
TZ Aux 500 ms NA
```

Der Cursor setzt sich unter den Wert für die Startleitung.

Geben Sie nun die Werte für jede der Leitungen ein und bestätigen Sie mit <ENT>. Wenn der angezeigte Wert bereits korrekt ist, bestätigen Sie ihn einfach mit <ENT>.

```
F1 F2 F3 F4
```

Beispiel: Um die Totzeit des Stops auf 200 ms einzustellen, die Stop- und LAP-Kontakte normalerweise geschlossen (NC) zu belassen und alle anderen Werte beizubehalten, drücken Sie <ENT>. So bleiben die Standardwerte für den Start gleich.

TZ Start	2000	ms	NA
TZ Stop	500	ms	NA
TZ Lap	500	ms	NA
TZ Aux	500	ms	NA

Um die Reset-Zeit für die Stop-Leitung einzustellen, geben Sie nun **<2>** **<0>** **<0>** ein.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

TZ start	2000	ms	NA
TZ stop	200	ms	NA
TZ Lap	500	ms	NA
TZ Aux	500	ms	NA

Drücken Sie **<F4>**, um den Ruhezustand der Leitung zu ändern (NO für normalerweise offen und NC für normalerweise geschlossen).

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

TZ Start	2000	ms	NA
TZ Stop	200	ms	NC
TZ Lap	500	ms	NA
TZ Aux	500	ms	NA

Drücken Sie **<ENT>**, um die Stop-Daten zu bestätigen.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

TZ Start	2000	ms	NA
TZ Stop	200	ms	NC
TZ Lap	500	ms	NA
TZ Aux	500	ms	NA

Drücken Sie **<F4>**, um den Ruhezustand der Lap-Leitung zu ändern.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

TZ Start	2000	ms	NA
TZ Stop	200	ms	NC
TZ Lap	500	ms	NC
TZ Aux	500	ms	NA

Drücken Sie nun **<ENT>**, um die Daten der Lap-Leitung zu bestätigen und dann nochmals für die Daten der Aux-Leitung.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

TZ Start	2000	ms	NA
TZ Stop	200	ms	NC
TZ Lap	500	ms	NC
Ändern OK	500	ms	NA

Um die eingegebenen Daten zu bestätigen, drücken Sie **<F2>** für **OK**. Wenn Sie weitere Änderungen oder Korrekturen vornehmen möchten, drücken Sie **<F1>** für Ändern.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

A:Zeitnehmung
B:Gruppeneing./Druck
C:Druck/Ranglisten
A B C weiter

Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

F1	F2	F3	F4
----	----	----	----

10.5. Die Taste LCK

Die Funktion ist zur Zeit nicht aktiv. Die LCK-Taste ist nur auf der Stopleitung aktiv.

10.6. Kanal LinkGate

Hier können Sie den Betriebskanal des Systems LinkGate® ändern, d.h. Sie können, falls nötig, einen anderen Kanal verwenden.

Auf ein Drücken der Taste <F1> hin, werden Sie nach der Nummer des Kanals (zwischen 0 und 127³) gefragt, den Sie verwenden möchten. Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie <ENT>. Nun wird die Einstellung angezeigt, die die DIP-Schalter auf dem Encoder LinkGate haben müssen.

Der erste Wählschalter beeinflusst die Wahl des Kanals nicht und wird deshalb ohne einen Hinweis dargestellt.

Achten Sie darauf, dass der für Racetime 2 eingestellte Kanal auf jeden Fall mit dem Kanal für den LinkGate-Encoder übereinstimmt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der **Bedienungsanleitung**.

Mit der Taste <F4> kehren Sie zum Menü Hardware-Konfigurierung zurück.

10.7. Übertragungsgeschwindigkeit:

Durch mehrmaliges Drücken der Taste <F1> können Sie die jeweils gewünschte Übertragungsgeschwindigkeit aktivieren. Die einstellbaren Werte sind: **1200, 2400, 4800, 9600**

10.8. Format:...

Durch Drücken der Taste <F2> können Sie jeweils zwischen den Formaten **ASCII** und **binär** wählen.

10.9. Drucker

Hier können Sie den Drucker aus- bzw. einschalten. Durch Drücken der Taste <F1> können Sie entweder die Funktion **Aus** oder **Ein** aktivieren.

10.10. Tasten-Ton

Mit dieser Funktion können Sie die Erzeugung eines Tons aktivieren, der jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird, ertönt. Durch Drücken der Taste <F2> können Sie eine der beiden folgenden Möglichkeiten wählen: **Aus** - kein Ton; **Ein** - bei jedem Tastendruck wird ein Ton erzeugt.

Die Erzeugung eines Tons bei Drücken der Leitungswahltasten wird hiervon nicht beeinflusst. Dieser Ton ist nicht abschaltbar.

10.11. Konfiguration initialisieren

Mit dieser Funktion laden Sie die Grundkonfiguration wieder auf (siehe Kap. 14 Voreingestellte Konfiguration auf Seite 48). Mit dem Hinweis: " **ACHTUNG !!! – Die aktuelle Einst. wird**

³ Bei EncRadio-SF reichen die verfügbaren Kanäle von 0 bis 16.

gelöscht“) werden Sie aufgefordert, Ihre Rückkehr zur Grundkonfiguration zu bestätigen. Mit **<F1>** für **OK** akzeptieren Sie die Standardkonfiguration; mit **<F4>** für **Menü** kehren Sie zum Anfangsmenü zurück, ohne eine Änderung vorzunehmen.

11. Anzeigetafel konfigurieren

In diesem Menü geben Sie die Art der angeschlossenen Anzeigetafel und einige Anwendungsmodalitäten ein.

Auf der Anzeigetafel wird die laufende Zeit des im Ziel ankommenden Athleten angezeigt.

11.1. Art der Anzeigetafel

```
A:Typ : Microgate
B:Anzahl Grossanz. #
C:Werbung #####
A      B      C      Menü
```

Mit jedem Drücken der Taste <F1> wird eine der folgenden Optionen aktiviert: **Microgate**, **Telecron**, **Alge**, **PC Online**, **Powertime**

```
F1 F2 F3 F4
```

11.2. Anzahl der Anzeigetafeln

```
A:Typ : Microgate
B:Anzahl Grossanz. 1
C:Werbung #####
A      B      C      menu
```

Wenn Sie oben eine Microgate-Anzeigetafel ausgewählt haben, wird mit jedem Drücken der Taste <F2> eine der folgenden Optionen aktiviert: **1** oder **2** angeschlossene Anzeigetafeln

```
F1 F2 F3 F4
```

11.3. Programm Werbung

```
A:Typ : Microgate
B:Anzahl Grossanz. 1
C:Werbung Aus
A      B      C      menu
```

Wenn Sie oben eine Microgate-Anzeigetafel ausgewählt haben, wird nun mit jedem Drücken der Taste <F3> entweder der Befehl zur Aktivierung oder der zur Deaktivierung des Programms 'Werbung' an die Großanzeigetafel gesendet. Weitere, detaillierte Informationen finden sie im Handbuch der Anzeigetafel µTAB.

```
F1 F2 F3 F4
```

11.4. Ausgang

```
A:Typ : Microgate
B:Anzahl Grossanz. 1
C:Werbung Aus
A      B      C      menu
```

Um die Funktion zu verlassen, drücken Sie <F4> für **Menü**.

```
F1 F2 F3 F4
```

12. Gespeicherte Daten von LinkGate empfangen

Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Funktion, ziehen Sie bitte das Handbuch zu Rate.

13. Akkus laden

Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Funktion, ziehen Sie bitte das Handbuch zu Rate.

14. Voreingestellte Konfiguration

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der Standardeinstellungen im Programm Training light.

	Training light
Höchstzeit	0 – Funktion deaktiviert
Messgenauigkeit	1/100
Totzeiten (Start, Lap, Aux, Stop)	2000,500, 500,500
Übertragungsgeschwindigkeit	1200
Übertragungsformat	ASCII
Drucker	Eingeschaltet
Tasten-Ton	Eingeschaltet

15. Menüstruktur

A: Zeitmessung	5 Zeitmessung 8
B: Drucken/Ranglisten	6 Ranglisten drucken 29
A: Rangl. Ankunft	6.1 Rangliste Ankunft 30
B: Rangl. Zwischenzeit	6.2 Rangliste Zwischenzeiten 30
C: Rangl. Geschw. (Sonstiges...)	6.3 Rangliste Geschwindigkeit 32
A: Tageszeiten	6.4 Tageszeiten 33
B: NG/NA/Disqualif.	6.5 NG/NA/Disqualif. 34
C: Skipped	6.6 Skipped 34
C: Datenübertragung (Sonstiges...)	7 Datenübertragung an PC 37
A: Signalqualität	8 Qualität des Signals 38
B: Konfig. Skitest	9 Konfigurierung Skitest 39
A: Länge d. Geschwindigkeitsmessabschnitte	9.1 Einstellung der
Geschwindigkeitsmessabschnitte 39	
A: Funkgeschwindigkeit	9.2 Länge der Geschwindigkeitsmessabschnitte für Funk 39
B: Durchschnittsgeschwindigkeit	9.3 Länge der Messabschnitte für die
Durchschnittsgeschwindigkeit 39	
B: Maßeinheit Geschwindigkeit	9.4 Maßeinheit 40
C: Test Sonde T./Um9.5 T/F Sondetest (Luftfeuchtigkeit und -temperatur und Schneetemperatur)	
40	
C: Konfig. RACETIME	10 RACETIME konfigurieren 41
A: Druckart Nettozeiten	10.1 Nettozeiten drucken 41
B: Höchstzeit	10.2 Höchstzeit 41
C: Messgenauigkeit (Sonstiges)	10.3 Messgenauigkeit 41
B: Konfig. Leitungen	10.4 Leitungen konfigurieren 42
B: Die Taste LCK	10.5 Die Taste LCK 44
C: Kanal LINKGATE (Sonstiges)	10.6 Kanal LinkGate 44
A: Übertragungsgeschwindigkeit:...	10.7 Übertragungsgeschwindigkeit: 44
B: Format...	10.8 Format:... 44
(Sonstiges)	
A: Drucker ...	10.9 Drucker 44
B: Tastenton ...	10.10 Tasten-Ton 44
C: Grundkonfig. (Sonstiges...)	10.11 Konfiguration initialisieren 44
A: Konfig. Anzeigetafel	11 Anzeigetafel konfigurieren 46
A: Art	11.1 Art der Anzeigetafel 46
B: Anz. d. Anzeigetafeln	11.2 Anzahl der Anzeigetafeln 46
C: Werbung	11.3 Programm Werbung 46
D: Menü	
11.4 Ausgang 46	
B: Akku laden 13 Akkus laden 47	
C: Datensuche LINKGATE	12 Gespeicherte Daten von LinkGate empfangen 47

16. Änderungshinweise

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Änderungen aufgeführt, die an dem vorliegenden Text vorgenommen wurden.

Programmversion	Kapitel	Seite	Beschreibung der vorgenommenen Änderung
1.00			Erste Fassung dieses Handbuchs

Copyright

Copyright © 1999, 2004 by Microgate s.r.l.
Alle Rechte vorbehalten

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Microgate s.r.l. weder ganz noch teilweise kopiert oder reproduziert werden.

Alle Markenzeichen und Produktnamen, die in diesem Dokument oder den einzelnen Handbüchern genannt werden, sind oder können eingetragene Markenzeichen der einzelnen Unternehmen sein.

Microgate, Racetime, Racetime2, Rei2, Rei, RaceTime, MicroTab, μ Tab, MicroGraph, μ Graph, MicroBeep, μ Beep, Uploder, Microrun, μ Flasher, LinkPod, LinkGate, LinkGate encoder, LinkGate decoder, EncRadio, DecRadio, Polifemo, MicroSem und μ Sem sind eingetragene Markenzeichen von Microgate s.r.l. oder für die Verwendung durch Microgate s.r.l. lizenziert.

Microgate s.r.l. behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument und/oder den entsprechenden Handbüchern beschriebenen Produkte zu verändern.

An der Entwicklung der Software für Racetime2 und an der Redaktion der entsprechenden Handbücher waren beteiligt:

Ing. Roberto Biasi,

Dr. Vinicio Biasi

Ing. Federico Gori

Ing. Alessandro Miorelli

Giuliano Menestrina

Daniele Veronese

Software und Handbücher sind in den folgenden Sprachen erhältlich: italienisch, englisch, deutsch und französisch.

Microgate S.r.L

Via Stradivari, 4 Stradivaristr.

39100 BOLZANO - BOZEN.

ITALY

Tel. +39 471 501532 - Fax +39 471 501524

e-mail info@microgate.it